

## Waschbärsichere Futterstelle

(Bauanleitung von Patrick Nickolay)



- 2 Bodenhülsen 7x70cm
- 2 Pfosten 7x7x180cm
- 1 Pfosten 7x7x210cm für Querdach
- 1 Dachrinne 2m mit Endstücken
- 2 Bretter, je 2m lang, etwa 40cm breit, für das Querdach
- Betonanker zur Befestigung der Dachbretter
- 4 Bretter etwa 50x50cm
- Dachpappe für das Querdach und die Plattformen
- Winkel und diverse Schrauben
- 6 Schraubhaken
- 2 Ofenrohre 120mm Durchmesser, 1m lang
- 6 Meisenringe für Knödel ohne Netz

Die beiden Hülzen im Abstand von 2,1m einschlagen, die beiden Pfosten 7x7x180cm in die Bodenhülzen stecken.

Die beiden Ofenrohre jeweils über die Pfosten stülpen. Sie werden später noch hängend befestigt.

In 2 Stück der 50x50cm Bretter mittig ein Loch 7x7cm schneiden (ggf. geringfügig größer, da sie ebenfalls über die Pfosten gestülpt werden).

Die beiden anderen Bretter 50x50cm dienen als Dach für die Pfosten und werden mittels Winkel etwas außerhalb der Mitte auf den Pfosten festgeschraubt, so dass sie jeweils mehr nach außen überstehen.

Die beiden Pfosten werden nun über den Pfosten 7x7x210cm miteinander verbunden. Dazu wieder Winkel benutzen.

Mit gebogenen Betonankern werden die beiden Bretter für das Querdach an dem Pfosten 7x7x210cm befestigt. Die Betonanker so biegen, dass sich ein Winkel von etwa 45° für das Dach ergibt.

Alle Platten 50x50cm sowie das Querdach werden mit Dachpappe gegen Regen versehen.

An 2 Nylonseilen wird die Dachrinne, leicht geneigt, unter dem Quersposten befestigt. Diese sollte gut anzufliegen sein, aber auch gut vom Querdach gegen Regen geschützt sein.

Nachdem die Dachrinne befestigt ist, werden die beiden Bretter, welche noch auf den Ofenrohren aufliegen, knapp unter der Dachrinne befestigt (Winkel verwenden).

Nun die Ofenrohre bündig nach oben an die Platten schieben und „leicht wackelig“ befestigen. Ein Waschbär muss nun an einem wackeligen Rohr nach oben klettern und dann umgreifend auf die Plattform klettern. Das hat noch keiner geschafft!

Die oberen Deckbretter werden mit je 3 Schraubhaken versehen. Dort können Meisenringe (ohne Netz) aufgehängt werden. Futter, welches von den Meisenringen herabfällt, sammelt sich auf der Plattform und wird von anderen Vögeln gerne angenommen.

In die Rinne fülle ich Weich- und Fettfutter sowie Körnerfutter und Erdnussbruch.

Auf die Dächer stelle ich stabile Blumenuntersetzer für frisches Wasser (wichtig besonders im Sommer, aber auch im Winter, wenn die Wasserstellen zugefroren sind).

Wichtig ist der Standort der Futterstelle. Er muss genügend weit von Ästen und ähnlichem Bewuchs entfernt sein, damit dem Waschbären keine Aufstiegshilfe geboten wird.

Viel Spaß beim Nachbau wünschen

Patrick Nickolay und die

